



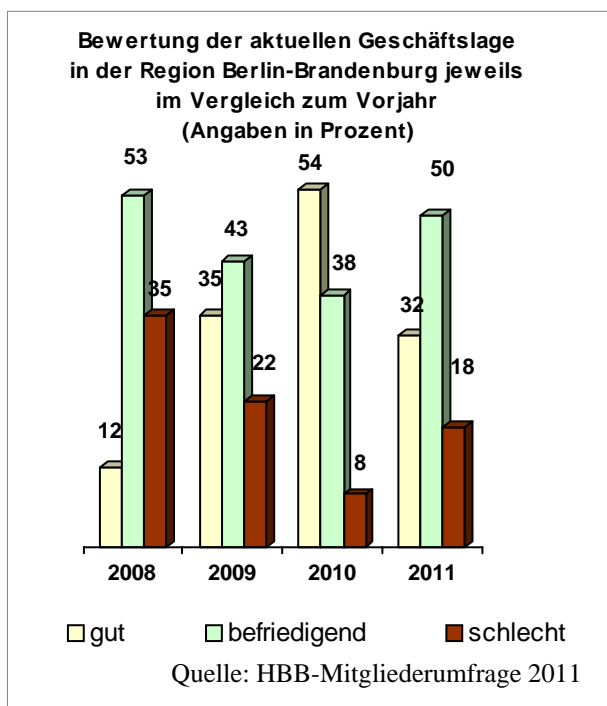
Stichprobenbefragung des HBB: Geschäftslage im Vorjahresvergleich leicht eingetrübt

Zum Jahresende 2011 führte der HBB wieder eine stichprobenartige Mitglieder-Umfrage zur Einschätzung der allgemeinen Geschäftslage und Stimmung im mittelständischen Berliner und Brandenburger Einzelhandel durch. Die Erhebung erbrachte folgende Ergebnisse:

I. Bewertung der aktuellen Geschäftslage:

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage und die Stimmung unter den an der Umfrage beteiligten Kaufleuten haben sich im Vergleich zur Entwicklung in den beiden Vorjahren wieder etwas eingetrübt.

Der Anteil der Unternehmen in der Region Ber-



lin-Brandenburg, die ihre aktuelle Geschäftslage als „gut“ einschätzen, ist gegenüber dem Vorjahr um mehr als ein Viertel auf insgesamt 32 Prozent zurückgegangen. Gleichzeitig ist der Anteil der Unternehmen, die die aktuelle Ge-

schäftslage als „schlecht“ bewerten, von acht auf 18 Prozent angewachsen.

Während 2010 noch jeweils über die Hälfte der Unternehmen in Berlin und in Brandenburg die Geschäftslage als „gut“ bewertete, sind das bei der aktuellen Umfrage nur noch 38,5 Prozent der Berliner und 28 Prozent der Brandenburger Unternehmen. Tendenziell hat sich vor allem die Bewertung durch die Brandenburger Unternehmen verschlechtert.

II. Einschätzung der Umsatzentwicklung

Trotz der Eintrübung bei der Bewertung der allgemeinen Geschäftslage haben noch immer rund 68 Prozent der Unternehmen in der Region Berlin-Brandenburg 2011 ein etwa gleiches bzw. sogar leicht besseres Umsatzergebnis im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Das sind ca. acht Prozent weniger als im Vorjahr.

III. Erwartungen für 2012:

Bei der Frage nach den Erwartungen für 2012 gehen die Einschätzungen der Berliner und Brandenburger Unternehmen im Vergleich zu den Vorjahren wieder deutlicher auseinander.

Während die Berliner Unternehmen 2012 fast ausschließlich mit gleichbleibenden bzw. wachsenden Umsätzen rechnen, befürchtet rund ein Viertel der Brandenburger Unternehmen schlechtere Umsatzergebnisse.

IV: Mögliche Wachstumspotenziale:

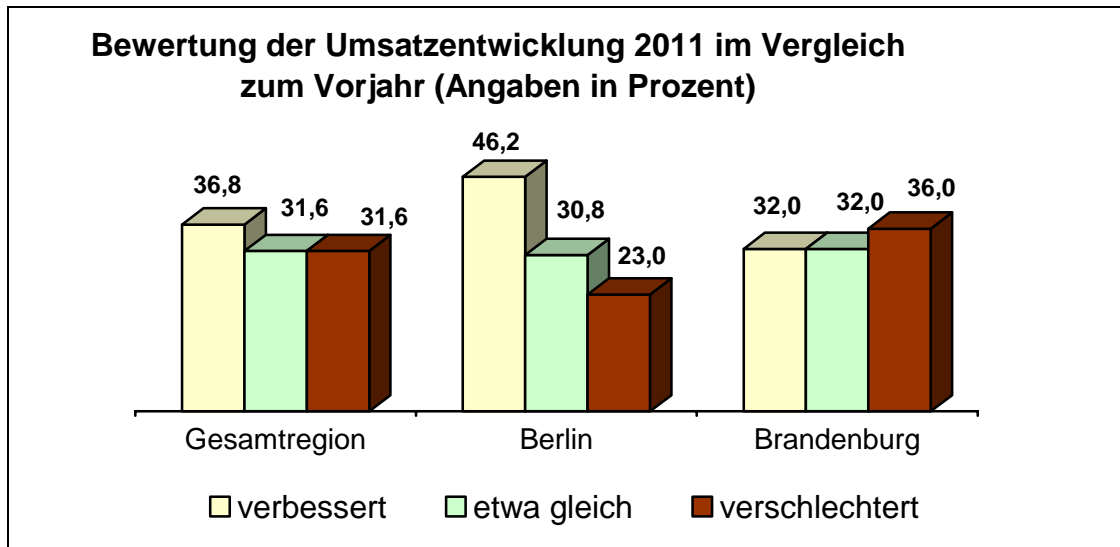
Bei der Frage nach möglichen Potenzialen für Umsatzsteigerungen rangieren bei den Berliner Unternehmen die Verbesserung der Parkplatzsituation und der Abbau steuerlicher Belastun-



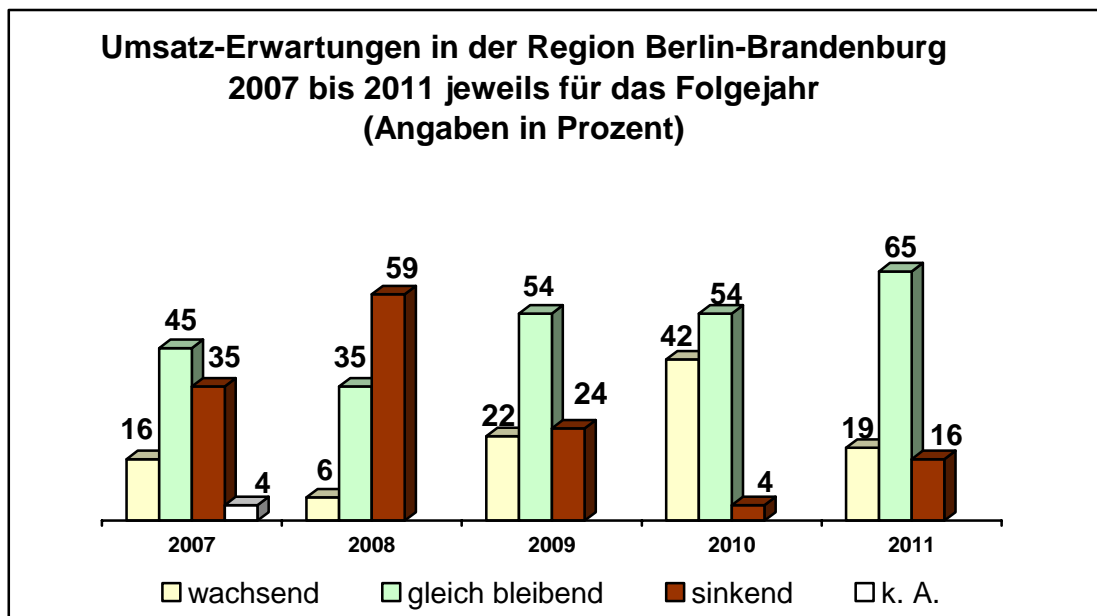
gen an erster Stelle, gefolgt vom Abbau bürokratischer Hürden.

In Brandenburg werden die Prioritäten vor allem beim Abbau steuerlicher Belastungen und

bürokratischer Hürden gesehen, gefolgt von einer besseren Abstimmung der Öffnungszeiten und dem wachsenden Tourismus.



Quelle: HBB-Mitgliederumfrage 2011



Quelle: HBB-Mitgliederumfrage 2011